

Wir stehen heute hier, weil vor 5 Jahren der rechtsextreme Tobias R. mit der passiven Unterstützung des deutschen Staates **Gökhan, Sedat, Said, Mercedes, Hamza, Vili, Fatih, Ferhat und Kaloyan** tötete, bevor er seine Mutter tötete und anschließend sich selbst erschoss.

Der Hanau-Attentäter war aber nicht einfach so auf einmal der da. Er und seinesgleichen werden von der deutschen Politik und von den deutschen Medien gezüchtet.

Seit Jahrzehnten stellen die deutsche Politik sowie die Medien uns Nicht-Deutsche als eine Bedrohung dar, spaltet, stigmatisiert und hetzt gegen uns. Sie teilen uns in „nützliche“ Ausländer, die sich ausbeuten lassen, und „gefährliche“, die schnell abgeschoben werden müssen.

Doch das ist nicht alles:

Die deutsche Politik trägt in diesem Fall eine noch schwerere Schuld – gesperrter Notausgang auf Anordnung der Polizei, Notrufe wurden nicht entgegengenommen, und 13 SEK-Beamte die in Nazi-Chatgruppen unterwegs waren.

Es ist nicht der erste rechtsterroristische Anschlag auf uns, der in irgendeiner Form vom Staat mitausgeführt wurde, und es wird auch nicht der letzte sein.

Vor einem Jahr kam raus, dass Afd & Cdu und einiger Vertreter des deutschen Kapitals geheime Pläne zur sogenannten „Remigration“ schmieden.

Vor kurzem haben Cdu & FDP gemeinsam mit der AfD abgestimmt.

Und auch wenn die Spd & die Grünen es verurteilen, sind sie inhaltlich doch nicht so weit weg von denen, wie sie behaupten. Die Ampel-Regierung hat die GEAS-Reformen zu verantworten. Olaf Scholz will im großen Stil abzuschieben, und die Grünen wollen mit ihrem neuen 10 Punkte Plan die Abschiebep Praxis konsequent verschärfen.

Wir erleben seit über einem Jahr wie schnell & aggressiv dieser Staat sich selbst mehr Freiraum gibt, um ihre Kontrolle zu sichern und Widerstand zu unterdrücken – durch neue Gesetze für mehr Überwachung und härteren Repressionen.

Dieser reaktionäre Staatsumbau versucht uns alle weiter einzuschränken.

Wie zum Beispiel bei einem der Überlebende des Hanau-Attentats, welcher eines Morgens mit einer Hausdurchsuchung aufwachte, weil er sich mit den unschuldigen Palästinenser*innen solidarisierte. Gleichzeitig aber, kann die Polizei angeblich nichts gegen den Vater des Attentäters unternehmen, der seit Jahren die Familie von denjenigen belästigt und bedroht, die sein Abschaum von Sohn vor 5 Jahren tötete.

Ihre Repressionen sind klar und deutlich auf uns gerichtet:

Wir die arbeitende & lernende Jugend, die seit über einem Jahr für die Palästinenser*innen auf die Straßen gehen.

Wir, die gegen die Stationierung von US-Raketen, gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht, gegen ihre Krieg und Krisen auf die Straßen gehen.

Wir, die für Oury Jalloh, Mouhamed Drame, Ibrahima Barry und alle weiteren von der deutschen Polizei getöteten Geschwistern auf die Straße gehen.

Wir, die seit mindestens 5 Jahren für Aufklärung und eine Entschuldigung seitens der Polizei im Hanau Fall auf die Straße gehen.

Wir benennen die Wurzeln dieser rassistischen Gewalt, den Kapitalismus, klar und deutlich.

Wir wissen, dass dieser Staat nie entnazifiziert wurde, und dass die deutschen Polizisten, diese Mörder und Faschisten uns nicht schützen werden.

Deswegen organisieren, wehren und schützen wir uns selbst.

Diese Rede ist ein Aufruf. Ein Aufruf an von der Gewalt dieses Staates betroffenen sich zu wehren und zurückzuschlagen, Widerstand zu leisten. Doch dieser Widerstand findet nicht an ihren Wahlurnen statt.

Diesen Sonntag finden die vorgezogenen Bundestagswahlen statt, zwischen Parteien, die allesamt auf ihre Art der Abschiebungen setzten, und einer Partei, die bewiesen hat, kein Rückgrat zu haben um sich mit den Palästinenser*innen zu solidarisieren.

Unsere Wahl ist klar – wir wählen den Weg des Widerstands.

Kein Vergeben, Kein Vergessen!